

## Inhaltsverzeichnis Dez. 1999/Jan. 2000



### Panorama

**Spring Fair Birmingham** S. 4

**Emil Schumacher**  
„Das Buch der Genesis“ S. 4

### Schwerpunktthema

**Visionen  
am Ende des 20. Jahrhunderts  
- der Prager Künstler Jiří Anderle**



Jiří Anderle

Jiří Anderle ist heute einer der bekanntesten Kunstschaffenden Tschechiens. Die Universität Hohenheim stelle Arbeiten dieses visionären Künstlers aus. S. 6

**Bilder der Hoffnung in einer dunklen Zeit  
- der Bildhauer und Maler Titus Lerner**

In Titus Leners Werk stehen Plastik, Gemälde und Radierung gleichwertig nebeneinander. Seine Kunst erzählt nicht nur von den Leiden des Menschen in unserer Zeit, sondern spricht auch von der Hoffnung. S. 9

Titus Lerner



**Malerei im Fluß der Zeit  
- die Freiburger Künstlerin Isabel Zuber**

Zeit ist eine Dimension des Denkens, deren Vorstellbarkeit die Grenzen des Menschenmöglichen überschreitet. In der Kunst von Isabel Zuber hat die

Vorstellbarkeit von Zeit eine wichtige Bedeutung. S.12

12

**Homo Solaris  
oder die Sehnsucht des Menschen nach Harmonie**

**Plastiken von Friedrich Sebastian Feichter**



Der südtiroler Künstler schafft Wesen von eigenartiger Schönheit. S.14

**„Fäuste '98“ - ein Projekt des Aktionskünstlers Roland Michel**

Die Zunahme der Popularität des Boxsports sieht Roland Michel als Indikator für den Zustand der Gesellschaft am Ende des 2. Jahrtausends. Er setzte seine Erkenntnisse über diesen Zustand in einem Multiple um. S.16

**Eine Reise in die archaische Vorzeit  
- Objekte und Skulpturen von Karina Wellmer-Schnell**

Wie archaische Kultplätze muten die Installationen der Künstlerin an. Sie arbeitet bevorzugt mit hauchdünnem Rohleder. S. 18

**„Zeit-Zeichen“ - Variationen zum neuen Jahrtausend**

Der Millennium-Zyklus von Leslie G. Hunt S. 20

**Mail-Art 2000 - wie steht es mit der Liebe im nächsten Jahrtausend?**

Zu einer Mail-Art Aktion lädt der Künstler Bodo W. Klös Kollegen und Kolleginnen in aller Welt ein. Nicht erklärt, sondern dargestellt werden soll, wie es mit der Liebe weitergeht. S. 21

### Atelier und Werkstatt

**Sprechende Oberflächen im Spannungsverhältnis zur Form**

**-der Berliner Maler Ruprecht Dreher**  
Ruprecht Dreher schließt mit seinen Werken eine Lücke zwischen Objekt und Bild, zwischen Farbe und Form, zwischen dem Kunstwerk und der Architektur, in der es sich befindet. S. 22

**Vom Punkt zur Linie, von der Linie zur Fläche....**

**Arbeiten von Michael Blum im Kunstverein Offenburg-Mittelbaden**

Michael Blum ist einer der wenigen zeitgenössischen Maler, die noch oder wieder Landschaft malen. S. 24



**Hartmut F.K.Gloger und Ernst Nöthe  
- konstruktive Grundsysteme und individuelle Ausformungen**

Beide Künstler gehen in ihren Arbei-

ten von prinzipiellen Gemeinsamkeiten aus. S. 26

**Christian Heinrich  
- Arbeiten auf Papier**

Christian Heinrich verwendet in seinen künstlerischen Arbeiten Papier nicht nur als Trägermaterial. Es ist vielmehr unmittelbares Gestaltungselement. S. 30

**Der narrative Gestus wird vermieden  
- Andreas Silbermann**



Fresken aus dem untergegangenen Pompeji inspirieren Silbermann bei seiner Malerei. S. 32

**Karsten Kirchner**

Vor allem die postimpressionistischen Maler Cézanne und Vincent van Gogh waren Vorbilder für Kirchner. Er übersetzt ihre Kunst in eine zeitgemäße Form. S. 34

**Kerstin Emrich-Leicher  
Künstlerische Schöpfungen für die Freude, die Liebe und den Frieden.**



Ihre Bilder haben sehr viel mit ihrer Einstellung zum Leben zu tun. Spontan, absichtslos und kraftvoll malt sie los.

Gefühlsschwingungen übertragen sich. S. 36

**Das ganze Universum existiert, um zu einem Buch zu werden.**

**- Malerei und Zeichnungen von Denissa Serban Mashek**



Der Ausspruch des berühmten französischen Philosophen Mallarmé könnte als Motto über dem Schaffen der in Stuttgart lebenden Künstlerin stehen. Ihr Atelier ist eine Art Bibliothek der Malerei. S. 40

**Bilder voller Atmosphäre und Licht  
- der Maler Helmut Ried**

Studienaufenthalte in Frankreich, an der Nordsee, in der Toskana und in Spanien lehrten ihn, wie Licht Landschaft verändert. S. 42



**Neue Bilder von Matthias Rachel**  
Monochrom bedeutet für Rachel nicht schlicht „einfarbig“. Man erkennt seinen Duktus und nimmt haptische Strukturen wahr. S. 44



Matthias Rachel

**Kunstszene international**

**„...und es bleiben Löcher, die mit Dämonen gefüllt werden.“**

**- Jacob Landaus graphische Visionen**

In seinen frühen Schaffensjahren identifizierte sich der amerikanische Künstler mit der Bewegung des romantischen und spirituellen Humanismus. Heute nicht mehr. S. 46



Jacob Landau

**Horst Deuter**

**Hinter den Kulissen der Schönheit**

Im Gegensatz zu den strahlenden, lebensfrohen Ikonen des american way of life zeigen Deuters Bilder auch die destruktiven Elemente. S. 48

**Internationale Kunstevents**

- Köln 2000
- Festival der Gärten S. 49

**Magazin**

**Schnittchen - Sektgenuß - und Kunst  
Die Vernissage - Sinn und Zweck eines Rituals** S. 52

**ArtProfil Leserreise in die Toskana** S. 55

**Bücher** S. 56

**Ausstellungskalender** S. 58

**Vorschau/Impressum** S. 60

Horst Deuter

